

Der MSV verliert in einem Heimkrimi mit 7:9



Auch in der Rückrunde sollte es für die Bautzener gegen den BSC Freiberg wieder nicht reichen. Über das starke untere Paarkreuz gelangte man bis ins Entscheidungsdoppel. Doch auch dort konnte man, wie bereits in den Einzeln zuvor den beiden überragenden Tschechen den Schneid nicht abschnüren und verlor wie bereits in der Vorrunde mit 2:3.

Die zu Beginn taktische Doppelvariante des MSV Bautzen 04 ging diesmal nicht auf und es musste mit einem 1:2 Rückstand in das Heimspiel gestartet werden. Lediglich Doppel 1 bestehend aus Hartmut Engert und Paul Müller gewann mit 3:2. Natürlich wurde das den Bautzenern jetzt zum Verhängnis und der Rückstand sollte eine ganze Weile bestehen bleiben. Im oberen Paarkreuz waren Hartmut Engert und Paul Müller ihren Kontrahenten nicht gewachsen und mussten zwei bittere Niederlagen zum 1:4 einstecken. Anschließend macht Mario Kramer jedoch kurzen Prozess mit Altmeister Schmidt und fertigte diesen in 3 Sätzen ab. Währenddessen hatte Maik Günther es am Nebentisch schwer gegen das Nachwuchstalent Köhler. Fast jeder Satz wurde mit 2 Punkten Unterschied entschieden und bis zum 2:2 und 9:9 war in keinem Fall abzusehen, wer das Spiel für sich entscheiden wird. Doch hier siegte der Freiburger letzten Endes mit 11:9 durch zwei riesige Ballwechsel. Im Anschluss daran konnten jedoch die MSV'ler Stärke im unteren Paarkreuz zeigen. Holger Weiß und Matthias Heidrich lösten ihre Aufgaben mit Bravur. Durch zwei taktische Meisterleistungen konnte somit der 3:5 Anschluss erzielt werden.

[weitere Bilder vom Punktspiel](#)

Es folgten zwei schwere Spiele im Oberhaus der Liga. Erneut musste Paul Müller dabei eine 1:3

Niederlage kassieren und zahlte somit einiges an Lehrgeld gegen die Tschechen. Doch recht vielversprechend sah es bei Hartmut Engert gegen Tschackert aus. Durch wahnsinnige Ballwechsel und eine lautstarke Kulisse im Rücken erarbeitete er sich eine 2:0 Satzführung. Doch das dies gegen einen der besten Spieler der Liga noch nicht reichen wird, war allen klar. Also musste noch ein Satz her. Aber Tschackert steigerte sich in das Spiel hinein und legte sich voll ins Zeug, sodass Hartmut Engert die drei folgenden Sätze mit 10:12, 9:11 und 9:11 abgeben musste. Somit waren die Bautzener zum erneuten Mal gegen das zweitbeste obere Paarkreuz der Liga ohne Siegpunkt.

Wie bereits Mario Kramer machte Maik Günther ebenfalls mit „Kiste“ Schmidt kurzen Prozess. Zur gleichen Zeit sollte ein recht entscheidendes Spiel in der Mitte folgen. Das Spiel zwischen Mario Kramer und Köhler schien schon fast gegessen, nachdem der Bautzener sicher mit 2:0 in Führung ging. Leider kam alles anders. Plötzlich drehte der Freiburger auf und traf mehr und mehr Topspins. Schließlich reichte dies noch um vollkommen ins Spiel zurückzufinden und Mario Kramer mit 3:2 zu besiegen. Das war der 8. Punkt für Freiberg und somit bereits das sichere Unentschieden. Doch die Sprestädter gaben sich nicht geschlagen. Erneut folgten zwei taktische Schlachten. Holger Weiß gewann nach 0:2 Rückstand gegen den unangenehmen Straube und Matthias Heidrich sicherte den 7. Punkt für den MSV Bautzen 04. Schließlich es sollte zum Schluss nicht für einen verdienten Punktgewinn ausreichen. Im Entscheidungsdoppel lagen die Bautzener schnell mit 0:2 zurück. Aber sie fanden zum Glück ab den dritten Satz in ihr Spiel und überzeugten in knallharten Topspinduellen. Schließlich kam es somit in den entscheidenden fünften Satz des Abschlussdoppels. Dieser verlief aus Bautzener Sicht nicht wie erhofft und man musste sich erneut den Freibergern geschlagen geben.

Für den MSV spielten: Hartmut Engert (0,5); Paul Müller (0,5); Mario Kramer (1); Maik Günther (1); Holger Weiß (2); Matthias Heidrich (2)